

NÖN Wiener Neustädter Zeitung 10/2024 (Wöchentlich)

Seite: 3, 25 Land: Österreich

Region: Niederösterreich

Auflage: 50.826 Reichweite: 60483

Artikelfläche: 108100 mm²

Skalierung: 81%

Artikelwerbewert: 4864.50



KATZELSDORF

Gasthaus "Schmiede" zu, kein Nachfolger

Nach 36 Jahren ist Schluss, Suche nach Pächter schwierig.

Seite 57

WIENER NEUSTADT

Vom Schüler zum Direktor

Engelbert Zwitkovits zum HAK-Direktor ernannt. Seite 23



Woche 10/2024

06.03.2024

Abo-Hotline: 050 8021-1802

€4,30

WR. NEUSTÄDTER



wr-neustadt.NÖN.at

WIENER NEUSTADT

Erinnerungen an die Stadlzeit

Vor 10 Jahren letzter Musikantenstadl in der Arena Nova.

Seite 19

FUSSBALL

Ortmann und SC legen los

Ortmann startet gegen Herbstmeister, WNSC beim Tabellenletzten.

Seite 86/87





Der NÖN-Ombudsmann Johannes Jungwirth hilft! Mehr dazu im Niederösterreichteil



O NÖN.at

NÖN ist Vielfalt.

SCHLUSS & RIEGEL

Systemhaus für Sicherheitslösungen





Weikersdorf - +43 (0) 2622 26 226 Wr. Neustadt - +43 (0) 2622 26 226

Mödling - +43 (0) 2236 23 159

www.schloss-riegel.at





Ihrer NÖN.



NÖN Wiener Neustädter Zeitung 10/2024 (Wöchentlich)

Seite: 3, 25 Land: Österreich Region: Niederösterreich Auflage: 50.826 Reichweite: 60483 Artikelfläche: 108100 mm²

Skalierung: 89%

"WORTWIEGE"-FESTIVAL

Vom Spielen und Schlachten

Die "wortwiege" liefert mit der zweiten Premiere groteskes Spektakel mit Tiefgang.

VON BRIGITTE STEINBOCK

WIENER NEUSTADT Mit "Schlachthof – wir essen nur Karfiol" setzt das "wortwiege"-Festival wieder verstärkt auf den Nachwuchs. Regisseurin Ira Süssenbach, in Moskau aufgewachsen, inszeniert das skurrilabsurde Stück von Slawomir Mrozek grellbunt und mit vielen humorvollen Anspielungen.

Im zweiten Teil bleibt dem Publikum dann aber immer öfter das Lachen im Hals stecken, wenn dem Schlachten immer mehr Wert zugesprochen wird als der Kunst und Kultur.

Die Hauptrolle in dem Stück spielt Nico Dorigatti, der schon im Vorjahr in Václav Havels "Audienz" erstmals bei der "wortwiege" engagiert war. Er gibt einen jungen Geiger, der über einen Trick zum Genie wird, nur um dann herauszufinden, dass er mit dem Schlachten mehr Bedeutung erringen kann als mit seiner Musik. Er verzweifelt an der Macht der Frauen in seinem Leben und am gesellschaftlichen System. Am Ende fällt er ungebremst - blutbeschmiert vom buchstäblich hohen Ross.

"Schlachthof" handelt von Menschen, die vom System und ihrem Leben – und teilweise auch von den Kostümen – total eingeschnürt sind, von Heuchelei in der Kunstwelt und dem ewigen Wunsch nach Bedeu-



 Spielt – wie im Vorjahr – mit vollem K\u00f6rpereinsatz: Nico Dorigatti. Fotos: Steinbock

tung. Roberto Romeo gibt die übergroße Mutter und den pragmatischen Schlächter, Petra Staduan die Direktorin der Philharmonie, die ihr Mäntelchen immer in den Wind hängt, und Saskia Klar das Objekt der Begierde für den verklemmten Geiger. Ein absurd-komischtrauriges Stück mit sehr guten Darstellern und einer Botschaft, die einige Deutungsweisen zulässt. Für die kreativen Bühnenbild-Ideen ist Andreas Lungenschmid verantwortlich.

Die weiteren Spieltermine: www.wortwiege.at.



 Saskia Klar, Roberto Romeo, Nico Dorigatti und Petra Staduan (v. l.) nach der Premiere.



 Die Neustädter Ausstattungsassistentin und "wortwiege"-Fotografin Julia Kampichler, die Künstlerische Leiterin Anna Maria Krassnigg und Schauspielerin Nina C. Gabriel.



 Freuten sich auf die zweite Premiere: ÖVP-Kulturstadtrat Franz Piribauer, Wolfgang Müller-Funk von der "wortwiege", die "Medea"-Darstellerin Nina C. Gabriel und ÖVP-Bürgermeister Klaus Schneeberger.